

## Nächtlicher Trubel im Lehrter Freibad

„Ihhhh, ist das nass! “ „Kein Wunder, was hast du denn gedacht? Das Wasser ist auch nachts nicht trocken!!!“, hörte man um Mitternacht Stimmen aus dem Schwimmbecken im Lehrter Freibad. Wo waren wir? Bei der Badübernachtung im Freibad vom 29. auf den 30. August 2008. Wie jedes Jahr war es auch diesmal wieder ein Spaß für „groß“ und „klein“. Etwa 40 Kinder und ihre Betreuer waren in 12 Zelten untergebracht und sprangen in fröhlicher Stimmung direkt ins Wasser.

Der Nachmittag im Freibad fing gut an, Luftmatratzen wurden vergessen und – von netten Müttern – „nachgeliefert“. Nachdem schließlich doch noch alle Zelte samt Inhalt standen, und selbst die letzten Sachen gebracht wurden, ging es auch schon los mit dem Programm.

„Habt ihr Lust auf ein Spiel?, hörte man Susanne vom Beckenrad aus rufen. Das Jubeln, das einstimmig aus dem Wasser kam, hielt sie für ein klares Ja und fing auch schon an zu erklären: „Welches Team die meisten Wasserbomben hat, hat gewonnen!“ Gegenseitig warfen wir uns damit ab. Trotz der aufsteigenden Kälte war es ein Riesenspaß für alle! Wir freuten uns aber umso mehr als zum Essen gerufen wurden. Warm eingepackt in Trainingsanzüge und dicke Socken (über die wir uns echt gefreut haben!) saßen die Mädels und Jungs mit großem Hunger vor ihren gut belegten Hamburgern.

„So, jetzt geh ich schlafen!“ Ich grinste und wollte mich schon auf den Weg zu meinem Zelt machen, als ich von hinten erfuhr, dass wir doch noch mal ins Wasser wollten?! Also rafften wir uns alle auf, wobei die kleinen Kids nicht wirklich lange brauchten, und sprangen noch einmal ins Wasser. Es war wieder superlustig und auch unsere Betreuer amüsierten sich beim Zugucken. Wir tobten, bis es schließlich immer kälter wurde und auch die Kerzen, die einmal um das Becken verteilt wurden, uns nicht mehr im Wasser hielten. Glücklicherweise erschöpft gingen die ersten Kinder schlafen. Es dauerte nicht lange und es wurde ruhiger im Lehrter Freibad.

„Loooooooo Mädels, wir gehen baden!“ Oh man, da half auch kein „Ruhe bitte!“ mehr, die kleinen Kinder waren bereits morgens um 5 schon wieder hellwach! Sie standen in Badesachen vor einigen Zelten um schließlich alle wach zu machen... Wer wollte, durfte allerdings bis 8 Uhr noch weiterschlafen, bis es schließlich leckere Brötchen und warmen Tee gab. Wer blieb denn da noch im Zelt liegen?!? =)

Gemeinsam und wieder voller Energie räumten wir schließlich zusammen die Tische weg und bauten unsere Zelte ab. Man konnte bald die ersten Mädels hören, wie sie ihren Eltern von der aufregenden Nacht erzählten.....

Es war wieder ein unvergessliches Ereignis, unsere Badübernachtung... Wir hoffen, dass wir nächstes Jahr wieder zusammen zelten werden?! =)

Mareike Vahlenkamp